

Freiwillige Feuerwehr St. Leonhard b. Fr.

Jahresbericht 2007



Geb. Fahnenmutter: G. Schaumberger



3. Klasse VS bei der FF



LKW -Bergung am 2.7.2007

Notruf 122

Retten – Löschen – Bergen - Schützen

Geschätzte Feuerwehrkameraden, lieber feuerwehrinteressierter Leser!

Ein in mühevoller Arbeit erstellter Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr St. Leonhard liegt vor dir. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dich in gewohnter Weise über Ereignisse des vergangenen Jahres zu informieren!

2007 war ein einsatzreiches Jahr. Einsätze die meist ihre Ursache im verrücktspielenden Wetter hatten. Hielt uns zu Beginn des Jahres Orkan Kyrill oder der darauf folgende Schneedruck auf Trab, galt es im Frühjahr und Sommer die Auswirkungen einiger starker Wolkenbrüche zu beseitigen. Besonders die Steinleitensiedlung wurde dabei häufig Schauplatz unserer Hilfeleistungen. Keller und Wohnräume wurden überflutet, weil das Kanalsystem die massiven Wassermassen nicht ableiten konnte. Seitens der Gemeinde wurde diesem Problem durch den Ausbau des Leitungsnetzes entgegengewirkt.

Für die geleisteten Einsatzstunden aber auch die ständige Bereitschaft zur Weiterbildung möchte ich mich bei euch, liebe Feuerwehrkameraden sehr herzlich bedanken!

Aber nicht nur an die Feuerwehrkameraden, auch an alle freiwilligen Helfer und Gönner sei mein Dank gerichtet. Ohne euch wäre es unmöglich Feste wie das Bergfest oder Treffen unserer Jugend abzuwickeln!

Dem Dank möchte ich auch die Bitte um eure Unterstützung für das kommende Jahr anschließen.

Unser Tanklöschfahrzeug leistete uns über lange Zeit wertvolle Dienste, belastete jedoch unser Budget schon mehrmals mit höheren Reparaturkosten. In einem kürzlich eingegangenen Schreiben des Landesfeuerwehrkommandos wurde uns die Finanzierungsunterstützung für das neue TLF-A 2000 für 2009/2010 fixiert. Wir werden uns im kommenden Jahr intensive Gedanken über unser neues Fahrzeug und die notwendige Ausrüstung dazu machen. Auch um einen Stellplatz müssen wir uns noch kümmern.

Zu guter Letzt möchte ich meinen Dank noch an die Mitglieder unseres Kommandos, den Kameraden der Feuerwehr Langfirling und den Vertretern der Gemeinde richten. Unsere gute und wertvolle Zusammenarbeit ist mir besonders wichtig!

Euer Kommandant

HBI Michael Mayrhofer

Wir gedenken unseren verstorbenen Kameraden:

HLM Kern Willibald	am + 3. 2. 2007	Ennsedt 1
OBM Feilmayr Rudolf	am + 20. 6. 2007	Hauptstrasse 30/1
LM Hennerbichler Rudolf	am + 18.11. 2007	Ringstrasse 8

Beitritte zur Wehr:

PFM Wahlmüller Alexandra	am 16. 4. 2007	Bergstrasse 17
PFM Hennebichler Manuel	am 1. 6. 2007	Stampfendorf 11
JFM Nösterer Matthias	am 1. 7. 2007	Ringstrasse 27

Bericht des Schriftführers:

Liebe Feuerwehrkameraden/innen !

Neben den umfangreichen Einsatzstätigkeiten, Schulungs- und Ausbildungsarbeit, sowie der umfassenden Jugendarbeit, ist auch die Verwaltungsarbeit ein großer Aufgabenbereich. Die Abwicklung eines „Feuerwehrhausbaues“ z.B., wie dies in der FF-Langfirling geschehen ist, bedeutet sehr viel Arbeit und Einsatz auch für die Verwaltungsorgane. Hier heißt es ganz sicher

„EINER für ALLE - ALLE für EINEN“!

In unserer Feuerwehr haben wir im Jänner 2007 die schon traditionelle Klausurtagung in Rechberg abgehalten. In 6 Kommando-Sitzungen und Besprechungen wurden zahlreiche wichtige Beschlüsse und Festlegungen getroffen, die für das Funktionieren der Feuerwehr notwendig sind. Die Arbeit wird mit viel Eifer und Einsatz ausgeführt. Herzlichen Dank an alle Verantwortlichen. Großartiges wird in der Jugendarbeit von Frau Angelika Hackl geleistet. Danke! - Einem Kameraden die „Letzte Ehre“ zu erweisen, ist auch für die Feuerwehrkameraden immer ein besonderer Anlass, nach zu denken und so manche Dinge des Lebens neu zu betrachten. Im Besonderen möchte ich hier den plötzlichen Tod unseres lieben Kameraden Rudi Feilmayr erwähnen. Er war „Einer für Alles“! Solche „Lücken“ sind schwer zu schließen.

Aber auch die Weltpolitik berührt uns. Ein besonderes Ereignis war in den letzten Tagen, 21.12.2007 die Grenzöffnung zu unseren Nachbarn nach Osten.

Oberösterreich muss sicher bleiben ! Sicherheit ist ein Teil unserer Lebensqualität! - sagt Herr Sicherheitsdirektor; Er meint im gleichen Zug, dass auch die Feuerwehren einen großen Anteil an dieser Sicherheit unseres Heimatlandes O.Ö. haben.

„Oberösterreich braucht Menschen, die im Ernstfall helfen.“

Das neue Katastrophenschutzgesetz gibt den Ehrenamtlichen eine besondere Rückendeckung !

Freiwillige leisten unbezahlbare Arbeit - 7,5 Mio. Stunden arbeiten oberösterreichs Ehrenamtliche jeden Monat. **DIESER EINSATZ IST UNBEZAHLBAR !**

Zum Beispiel: „EINE BESONDERE AUFWERTUNG !“
 ...ist im Katastrophenschutzgesetz neu geregelt: „Ab dem vierten Einsatztag ersetzt das Land O.Ö. den Betrieben 50 Prozent des fortgezählten Lohnes, wenn Mitarbeiter bei Katastrophen als Helfer im Einsatz sind!“

RECHTLICHE SICHERHEIT! Wenn in schwierigen Situationen Entscheidungen getroffen werden müssen, sind die Einsatzleiter gefragt. Hier gibt es jetzt „Rückendeckung“ !
„Im Katastrophenfall darf es nicht zu Diskussionen über Kompetenzen und Einsatzentscheidungen kommen;“ schließlich geht es um die schnellstmögliche Hilfe für die Betroffenen, so die Erklärungen im Kat.Schutz-Gesetz;
 Katastrophen, wie das Hochwasser, Sturm, Schneechaos usw., haben viel Leid verursacht. Aber sie haben auch gezeigt,
„WIR IN OBERÖSTERREICH HALTEN ZUSAMMEN!“
 so der Landesfeuerwehrreferent Dr. Stockinger!

Liebe Kameraden, ich glaube, dass dieser Leitspruch auch für unsere Feuerwehren und unsere Gemeinde seine Richtigkeit und Gültigkeit hat.

Halten wir die Kameradschaft hoch !

Mitgliederstand:

11 Jugend + 48 Aktive + 126 Reservisten = Summe 185 Gesamtmitglieder

Stand: 31.12.2007

Einsätze:

Anzahl	Art des Einsatzes	Mann	Stunden
3	Brandeinsätze (Schaltkastenbrand, 2x Wirtschaftsgebäude in Kaltenberg)	31	73,5
3	Tech. Einsätze (Suchaktion, Fahrzeugbergung)	54	91,5
13	Tech. Hilfeleistungen (Freimachen von Verkehrswegen, Ölspur,....)	83	205
5	Einsatzbereitschaft bei Jänner-Rallye	31	231
6	Lotsendienste	37	109,5
16	Wasserversorgungen (Wassertransport, Pumparbeiten....)	25	44
2	Fehlalarm	31	12
5	Reparatur, Instandhaltung, Verwaltung	17	609,5

53	Einsätze	GESAMT	309	1376
-----------	-----------------	---------------	------------	-------------

Landeswarnzentrale Oberösterreich Seite 1 von 1 02.07.2007

Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich
 Zentralleitung des Katastrophenschutzes der o.ö. Landesregierung

E-Mail: lwz@ooelfv.at
 Internet: www.ooelfv.at
 DVR: 0355188
 Telefon: +43 (0) 732/770122
 Fax: +43 (0) 732/770122-80
 4017 Linz, Petzoldstr. 43

FAX-Nachricht für Einsatz

Bearbeiter: RinnerT Einsatznr: E070700059

Einsatzort: SANKT-LEONHARD-BEI-FREISTADT/SANKT LEONHARD BEI FREIS
 Gemeinde/Bezirk: SANKT-LEONHARD-BEI-FREISTADT/FR-02

Einsatzart: VERKEHRsunFALL
 AUFRÄUMARBEITEN NACH VU

Opfer:

Anrufer: RK LEITZENTRALE; Tel:

Gem. über: NOTRUF

Alarmtext: UMGESTUERZTER LKW CA 1 KM RICHTUNG LANGFIRLING

Mitalarmierte Feuerwehren:
 SANKT LEONHARD BEI FREISTADT FR-02 02.07.2007 17.33.30

AW Hackl Walter
 Schriftführer



Bericht des Zugskommandanten:

Gute Ausbildung ist das A und O im Feuerwehrdienst

Auch im Jahr 2007 versuchten wir wieder ein breites Spektrum an Übungen anzubieten. Durch die rege Übungsteilnahme von durchschnittlich über 20 Teilnehmern können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken. Ich möchte mich gleich zu Beginn meines Berichtes bei allen Kameraden herzlich bedanken, die so zuverlässig und zahlreich zu den Übungen erscheinen.

Durch das breite Übungsangebot in allen Tätigkeitsbereichen des Feuerwehrdienstes sind wir für den Ernstfall bestens gerüstet. Ein Hauptaugenmerk galt der technischen Ausbildung, die einmal am Übungsplatz in Form einer Schulung mit Stationsbetrieb stattfand. Bei dieser Übung wurden die Hebekissen, das Hydraulische Bergegerät und die Einbauwinde des LFB-A eingesetzt. Bei der zweiten Übung war eine äußerst schwierige Personenbergung aus einem verunfallten PKW durchzuführen und das Fahrzeug anschließend zu bergen. Dabei wurde auch eine Sanitätsstelle errichtet, an der die verletzten Personen erstversorgt und dann unserem Feuerwehrarzt Dr. Reichinger übergeben wurden. Unser Können mußten wir heuer einige Male bei schwierigen Einsätzen anwenden. Die Technische Gruppe war gefordert, als es darum ging einen umgestürzten Sattelzug wieder auf die Räder zu stellen, oder Verkehrswege nach dem Orkan Kyrill, nach den starken Gewitterstürmen oder nach einem Schneedruck freizumachen.

Im April fand eine Brandeinsatzübung mit Schwerpunkt Atemschutz in der Maschinenhalle von Landmaschinen Firlinger statt. Es wurde verdeutlicht wie wichtig die Unterstützung der Atemschutzträger durch die anderen Kameraden ist. Gerade bei großen Objekten ist es sehr wichtig, dass die benötigte Ausrüstung so weit wie möglich zu den Atemschutztrupps gebracht wird, um lange Wegstrecken und damit verkürzte Einsatzzeiten der Atemschutztrupps zu vermeiden.

Bei der Übung im Juli konzentrierten wir uns auf die Wasserentnahmestelle und die Wasserführenden Armaturen. Die Bedienung der TS und der Einbaupumpe erfordern regelmäßige Übungen um im Ernstfall schnell und zuverlässig die Wasserversorgung sicherzustellen. Die Löschgruppe wurde gefordert, als es galt in einer Nachbargemeinde eine extrem lange Zubringleitung bis zum Einsatzort zu errichten.

Die alljährliche Erste-Hilfe Übung im Dezember war auch wieder sehr gut besucht und wir erhielten eine Auffrischung in den lebensrettenden Sofortmaßnahmen und bei der Helmabnahme verunfallter Biker. Auch ein Motorradunfall gehörte heuer im Sommer zu unserem Einsatzgeschehen.

Eine große Anzahl an aktiven Kameraden und fast die gesamte Jugendgruppe nahmen auch an einem 16-stündigen Erste-Hilfe Kurs teil. Dieser Kurs sollte im Feuerwehrdienst alle 5 Jahre durchgeführt werden und ist zum Beispiel Grundvoraussetzung für eine Teilnahme am Truppführerlehrgang (früher Grundlehrgang).

Weiters besuchten einige Kameraden noch Kurse an der Landesfeuerwehrschule und im Bezirk.

Ich bedanke mich nochmals recht herzlich bei allen Kameraden, die Übungen ausarbeiten und gestalten und bei allen, die so zahlreich bei den Übungen erscheinen.

LEHRGANGSLISTE im Jahr 2007

- Technischer Lehrgang 1 in der LFS: 3 Tage
FM Firlinger Johannes
- Jugendbetreuerlehrgang in der LFS: 2 Tage
BM Hackl Angelika
- Funklehrgang im Bezirk: 7 ½ Tage
HBI Mayrhofer Michael, HFM Greindl Ewald, BM Wurm Christoph
- Archivarlehrgang in der LFS: 2 Tage
HBM Wahlmüller Erich
- Erste Hilfe Lehrgang in St Leonhard (16 stündiger LG): 52 Tage
13 Kameraden nahmen teil
- OBR Ing. Schaumberger Hubert
hat mehrere Kurse an der LFS zur Ausbildung von Ausbildnern absolviert.

insgesamt wurden 66,5 (Urlaubs)Tage für EXTERNE WEITERBILDUNG aufgewendet:

Übungen/Schulung/Ausbildung:

Anzahl	Art der Übung bzw. Ausbildung	Mann	Stunden
11	Monatsübungen (inkl. Frühjahr- und Herbstübung)	223	545
11	Bewerbsvorbereitung	39	113,5
5	Lehrgänge	19	130,5
4	Öffentlichkeitsarbeit Projekttag: Kindergarten, Volks- und Hauptschule, Schüler-Event	12	138,5
31	Übungen / Ausbildungen Gesamt	293	927,5

BI Eder David
Zugskommandant



Interessierte Beobachterinnen:
Punz K., Firlinger J., Wahlmüller J.

Bericht des Kassier**Finanzen 2007**

Zur Unterstützung des Gemeindebudgets für die Feuerwehr wurden von Seiten der Feuerwehr folgende Eigenleistungen erbracht:

Ausgaben 2007:	Soll	In Euro
	Schulungsaufwand, Ausbildung, Fotos, EDV, Porto, Telefon	980,02
	Einsatzbekleidung, Bekleidung allg.	528,42
	Vollversammlung, Florianiausrückung, Christe Himmelfahrt, div. Verpf.	1.613,43
	Werkzeug, Instandsetzungen	312,71
	Fahrzeuge	0,00
	Reinigung, Näharbeiten, Abzeichen, Anmeldungen....	570,69
	Jugendfeuerwehr	696,73
	Sonstige Aufwendungen	703,91
Summe der Ausgaben 2007:		5.405,91
Einnahmen 2007:	Haben	
	Reinerlös aus Veranstaltungen	10.031,69
	Vermietung Berghalle, Küchenanhänger	1.650,00
	Spenden	443,34
	Arbeitseinsatz, Beihilfen	74,89
	Zinsen, Verkauf von Uniformen	2.124,73
	Sonstige Einnahmen	0,00
Summe der Einnahmen 2007:		14.324,65
Erwirtschaftung bis zum 31.12.2007		8.918,74

Allen Kameraden, die mich bei der Arbeit unterstützten, und den Subkassieren, möchte ich für die geleistete Arbeit herzlich danken.

AW Lasinger Peter
Kassier

Bericht des Lotsen- und Nachrichtenkommandanten:

Wie jedes Jahr beginnen wir das Jahr mit dem Lotsen- und Sicherungsdienst bei der Jännerrallye. 2008 stellte Fa. Rockenschaub ECsystem die Funkverbindung zum Zielraum gratis zur Verfügung.

Herzlichen Dank an Rockenschuab Andreas, Unterarzing.

Nach der Rallye bereiteten wir uns für den Lotsen- und Nachrichtenbewerb in Kaltenberg vor, der aber wegen mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt wurde. Im Februar ging es dann weiter mit der monatlichen Übung die wie jedes Jahr von der Lotsen- und Nachrichtengruppe abgehalten wird.

Mitte März wurde mit der Ausbildung für Fula Bronze begonnen, wo wir mit 6 Kameraden teilnahmen. Die Ergebnisse ließen sich sehen:

Platz 12: Wahlmüller Martin

Platz 15: Hackl Angelika

Platz 229: Diesenreiter Christoph

Platz 240: Becherer Andreas

Platz 296: Diesenreiter Peter

von 468 Teilnehmern.

Beruflich verhindert: Ahorner Gerald



FULA-Bronze 11.5.2007



FULA Abschlußfeier 26.10.2007

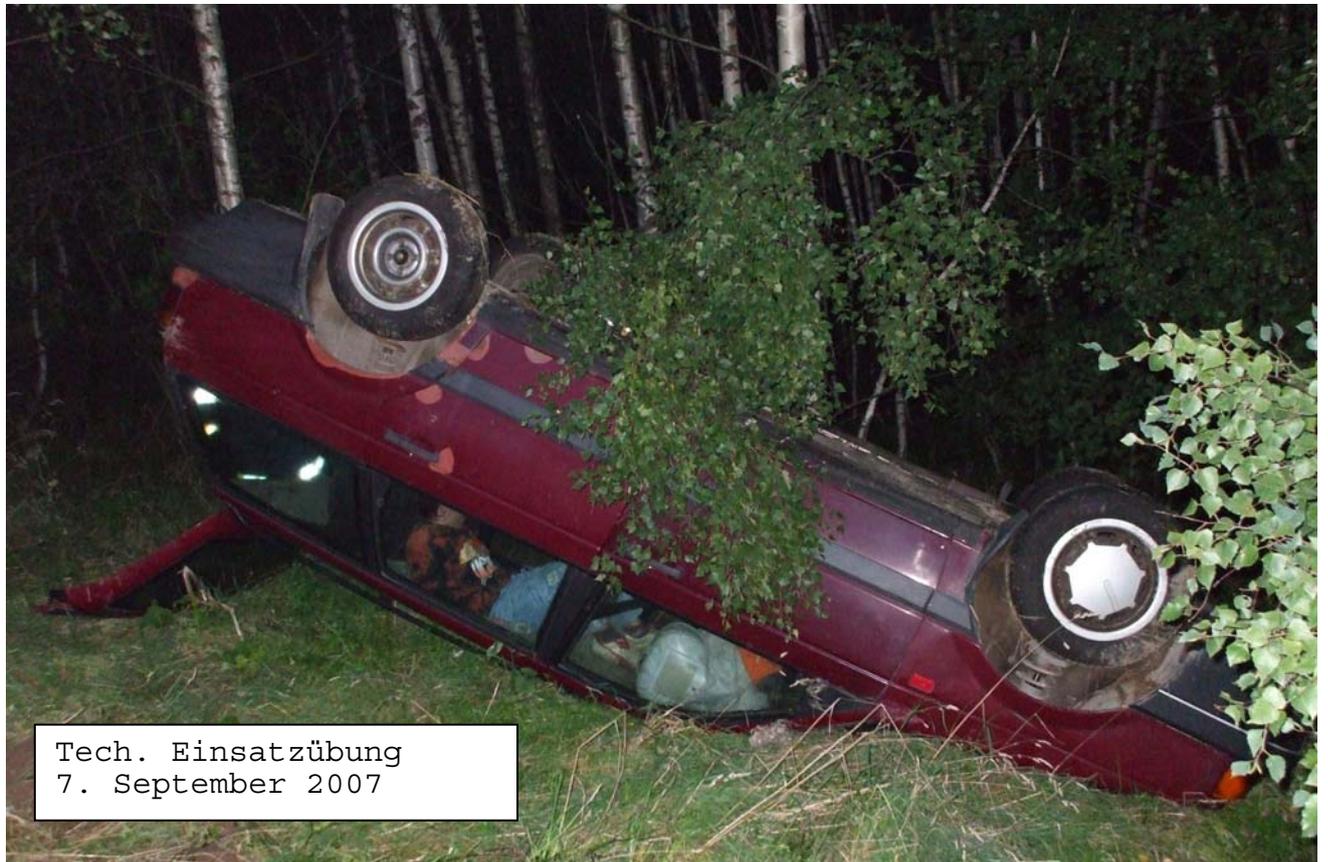
Am 20. Juni 2007 erreichte mich die traurige Nachricht von Marianne Feilmayr, dass ihr Ehemann Rudolf plötzlich und völlig unvorhersehbar verstorben ist. Da er ein guter Kamerad sowie mein Stellvertreter war, war ich sehr betroffen. Dank großer Unterstützung einiger Kameraden konnte der Lotsen und Nachrichtendienst aufrechterhalten werden. Besonders bedanken möchte ich mich bei Kamerad Ahorner Gerald, der mich auch in Zukunft aktiv unterstützen wird. So wie jedes Jahr leisten wir auch 2007 wieder einige Lotsendienste. Das größte Ereignis war jedoch die Eröffnungsfeier und Zeughaussegnung der FF- Langfirling, die Dank guter Vorbereitung mit der FF- Langfirling und ausgezeichnetem Wetter wunderbar funktionierte. Für die Verpflegung unserer Kameraden und der Spende über 1-Faß Bier nochmals Danke an das Kommando Langfirling. Mitte September wurde mit den Übungen für den Bezirksbewerb begonnen, wo wir 2007 erstmals mit 2 Gruppen antreten wollten. Nach zahlreichen Übungen mussten wir erfahren, dass auch dieser Bewerb mangels Teilnehmer abgesagt wurde. Da sich einige extra Urlaub nahmen für den 26. Oktober wurde dieser Tag zu einem Kegeltturnier genutzt.

BI Hackl Peter

Lotsen- und Nachrichtenkommandant



100 Jahr FF Langirling
am 7. Juli 2007



Tech. Einsatzübung
7. September 2007

Tätigkeitsbericht der Feuerwehrjugend St. Leonhard

Was war los bei der Jugend?

Dieses Jahr sehr viel, von den Pflichtterminen abgesehen gab es viel Besuch und andere Aktivitäten.

Der Erste Termin im Jahr war wie immer der Wissenstest. Dieser fand in St. Oswald bei Freistadt statt, wo wir nur mit 3 Jugendlichen angemeldet waren.

Das Wissenstestabzeichen in Silber und Gold erhielten:

SILBER	GOLD
PUM CLEMENS	AISTLEITNER LUKAS
	HENNERBICHLER PHILIPP

Zur Tradition wurde der Schwimmtag nach erfolgreicher Erprobung und dem Wissenstest in Linz. Dieses Mal waren wir in Schörgenhubbad.



Nach den Anstrengungen: Plantschen im Hallenbad am 7. April 2007

Nach einer kurzen Verschnaufpause wird auf der Bewerbsbahn trainiert, damit wir mit den anderen Gruppen gut mithalten können. Bedanken möchte ich mich bei Kiesenhofer Ernst für die Wiese. Da dieses Jahr immer wieder jemand verletzungsbedingt ausgefallen ist, war ich sehr überrascht und erfreut von unseren Ergebnissen. Besonders stolz machte mich unser **erster Pokal in Langfirling** wo wir **den 3. Rang in Silber** erreichten.

		BRONZE	SILBER
Abschnittsbewerb Mistlberg	Gäste	Rang 27	Rang 35
Abschnittsbewerb Langfirling		Rang 7	Rang 3
Abschnittsbewerb Mitterbach	Gäste	Rang 24	Rang 23
Bezirksbewerb March		Rang 30	Rang 15
Landesbewerb Perg		Rang 450	Rang 249

- Das Jugendfeuerwehrabzeichen in Bronze:
Hackl Patrick, Firlinger Jennifer, Weberberger Daniel
- Das Jugendfeuerwehrabzeichen in Silber:
Punz Natalie, Wahlmüller Florian, Aistleitner Lukas, Birklbauer David, Schwarz Leonhard.

Das waren unsere Pflicht - Termine.

Nun zu unseren anderen Aktivitäten.

Es gab einen Besuch von der 3. Klasse Volksschule, denen wir gerne unser Feuerwehrjahr vorstellten. Der Besuch von der Feuerwehr aus Niederösterreich mit ihrer Partnerfeuerwehr aus Deutschland war für uns ein besonderes Ereignis.



Es wurde auch ein Projekttag mit der 3. und 4. Klasse Volksschule und der 1. und 2. Klasse Hauptschule veranstaltet. Der Termin wurde so festgelegt, dass er am Freitag vor dem Abschnittsbewerb in Langfirling stattfand. Dadurch war es sehr interessant für die Schüler, da sie es selber ausprobieren konnten und am nächsten Tag zusehen wie die anderen Jugendgruppen gegeneinander liefen.



Soviel Spaß hatten Sie noch nie und schon gar nicht in der Schule!

Bei der Jubiläumsfeier in Langfirling durften wir auch nicht fehlen.



Da letztes Jahr das Zeltlager so gut angekommen ist wurde diesmal ein Zeltlager innerhalb der Feuerwehr veranstaltet. Dieses fand auf der Wiese bei der Aist statt, die uns von der Familie Birklbauer zur Verfügung gestellt wurde. Ein herzliches Dankeschön.



Beim Schüler-Event am 18.August:

22 Kinder hatten neben dem Feuerwehrwissen und Spielen viel Spaß. Die Kinder konnten selbst Knacker am Lagerfeuer grillen. Bürgermeister Langthaler spendierte für jedes/r Kind/Schüler ein Eis. HBI Mayrhofer Michael bedankte sich bei HBM Wahlmüller Erich für die gute Organisation des Festes.



Mit großer Freude waren alle beim Zielspritzen dabei.

Und jedes Jahr wird mit dem Friedenslicht beendet. Die Jugend holte es von Freistadt ab. Alle Jugendlichen wollten dabei sein. Kurzerhand stellte Fa. Lasinger sein Zweitfahrzeug kostenlos zur Verfügung. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Franz Lasinger. Am Sonntagvormittag konnte das Licht in der Pfarrkirche von jedem Gemeindegänger/in abgeholt werden.



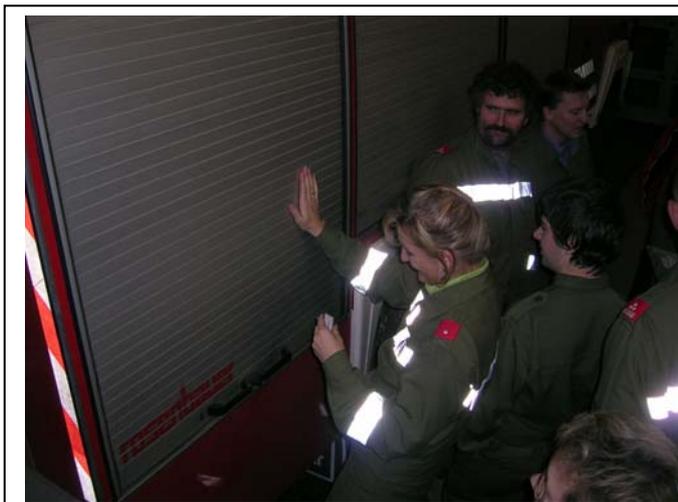
Jugendgruppe mit Schulleiter
OBR Ing. Schaumberger Hubert



Bewohnerin des Betreubaren
Wohnhauses

Hackl Angelika
Jugendbetreuer

Verfasser: HBM Wahlmüller Erich
Alle Angaben ohne Gewähr



Auch die Geräte im Fahrzeug müssen gefunden werden?
Es sind ca. 250 Verchiedene Geräte
Gerätekunde am 5.Jänner.2007

Technische Schulung/Übung
1.Juni 2007
Arbeiten mit Schere&Spreizer,
Verwendung der Hebekissen
zB: Bergung einer Person unterhalb eines Traktors



Spezialausbildung

Maschinistenschulung - 2008

Verantwortlicher:

HBM Diesenreiter Peter

geboten wird: Inbetriebnahme aller kraftstoffbetriebenen Aggregate
Inbetriebnahme aller elektrisch betriebenen Aggregate
Inbetriebnahme des Turbo-Lüfters
TS-Pumpe (FOX) in Betrieb setzen und ansaugen

Darüber hinaus wird noch eine Zusatzausbildung in folgenden Bereichen angeboten:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| • •Atemschutzweiterbildung | Bewerb THL in Bronze und Silber |
| • Truppmannausbildung | |
| • Bewerb in FLA in Bronze und Silber | Bewerb in Funk in Bronze und Silber |



Ausbildungsplan 2008/2009

So wie in den Vorjahren, finden im folgendem Jahr die monatlichen Übungen
an jedem 1. Freitag im Monat statt.
 Treffpunkt und pünktlicher Beginn ist jeweils um **19.00 Uhr im Feuerwehrhaus St.Leonhard.**

Termin- und Themenübersicht

- 6. März **Die Aufgaben der Gruppe und Gruppenkommandanten:**
Technische und von der Wasserentnahme
- 4. April **ATS – Übung/Schulung:** Die notwendigen Aufgaben eines ATS-Trupps
- 2. Mai **Einsatzübung (Frühjahrsübung):**
Evakuieren und löschen eines Gebäudes, Einsatzübung Brand
- 6. Juni **Maschinistenschulung:**
Alle wasserfördernde Geräte, Maschinistenauffrischung
- 4. Juli **Technische Übung:**
Schere / Spreizer / Winde / Hebekissen / Schnitttechniken
- 1. August. **Kameradschaftspflege:**
Gemütliches Beisammensein bei jeder Witterung.
- 5. Sept. **Technische Einsatzübung:**
Menschenrettung und KFZ – Bergung.
- 3. Okt. **Einsatzübung (Herbstübung):**
Ausarbeitung der FW Langfirling.
- 7. Nov. **Wartungs- und Servicearbeiten aller Geräte:**
Wartung und Servicearbeiten aller Geräte unter der Leitung des Gerätewartes.
- 5. Dez. **Erste Hilfe:**
Theoretische und praktische Übungen
- 2. Jänner 2008 **Einsatzbereitschaft für Jännerrallye oder Gerätekunde**
Wird immer wichtiger im Einsatzfall.
- 6. Februar 2008 **Lotsen & Nachrichten:**
Vertrauen an das Gerät. Der Jahreszeit angepasste Übung.

Neben den monatlichen Übungen und Schulungen ist auch 2008 für alle Mitglieder eine Spezialausbildung vorgesehen.

Lieber Feuerwehrkamerad, Tatsache ist, wir können nur helfen, wenn unsere Angebote wahrgenommen werden. Der Übungsplan wurde erstellt, damit wir gemeinsam zum Wohl unserer Heimatgemeinde gute Arbeit leisten können. Solltest Du Fragen bzw. Anregungen oder sonst ein Anliegen betreffend der Feuerwehr St. Leonhard/Fr. haben, so stehen Dir das Kommando jederzeit zur Verfügung.

Bei einer der nächsten KDO-Besprechungen wird Dein Anliegen besprochen.



Das BERGFEST am 27 Mai 2007; Pfingstsonntag:

GEMEINSAM PACKEN WIR JEDE SITUATION

Für Deine Übungsteilnahme in diesem Jahr bedanken wir uns schon jetzt sehr herzlich.

Kommando der Feuerwehr St.Leonhard/Fr.

Übrigens: Das Bergfest findet am 11. Mai (Pfingstsonntag) statt.